

Sonntag, 18.05.2014

# Westfälische Nachrichten

## Ein Frühlingsfest zum Genießen



Junge Artistinnen vom Circus Alfredo zeigten ihr Können auf einer eigens eingerichteten Sonderfläche mit zahlreichen Angeboten für Familien und kleine Gäste. Foto: Oliver Werner

### **Münster-Hiltrup - Besser konnte das Wetter nicht mitspielen: Besucher und Aussteller haben am Wochenende das „Hiltruper Frühlingsfest“ regelrecht genossen . Von Klaus Möllers**

„Mal schauen, was alles so da ist“, meint eine Hiltruperin mit sanftem Lächeln im Gesicht. Ihre Freundin trägt ein Eis in der Hand, die Sonnenbrille auf der Nase. Im kleinen Biergarten am Imbiss gegenüber sucht sich ein Grüppchen Platz, um Spießbraten und Pils im Freien zu genießen. So etwas fiel bei milder Luft und Sonnenschein am Samstag und Sonntag nicht schwer – die frühlingshafte Atmosphäre tat der Laune und dem Fest gut.

Drei große Show-Bühnen zwischen Osttor und Westfalenstraße bildeten den Rahmen fürs Programm. Mit Auftritten von Bands und Tanzgruppen. Darunter semiprofessionelle, zum Beispiel mit Flamenco. Aber auch Amateurgruppen, die zeigten, was sie gelernt haben – etwa Kinder und Jugendliche des Sportvereins TuS Hiltrup und der KGH Hiltrup.

Rock- und Pop-Gruppen, speziell aus Münster und dem Umland, boten verschiedene Musikstile. Der Höhepunkt des Live-Programms war am Samstagabend auf der Bühne vor der St.-Clemens-Kirche „Just Pink“, eine Cover-Band mit Songs der erfolgreichen US-Sängerin „Pink“.

Entlang der Marktallee gab es viele Gelegenheiten zum Essen und Trinken. Dabei waren auch anliegenden Gastronomen und Eiscafés zusätzlich mit Ständen direkt an der Fest-Meile präsent. Sie alle genossen ein Frühlingsfest, das von der Sonne verwöhnt wurde. Den verkaufsoffenen Sonntag nutzten zahlreiche Besucher zu einem entspannten Bummeln. In den meisten Geschäften war viel los, nicht nur auf der Straße selbst.

Am besten kam an, was Unterhaltung und Spaß bot. Zum Beispiel eine 20 Meter lange Rennbahn des Projektes „Formel Eins“ des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums. Mit Hilfe von Kohlendioxid-Patronen erreichten die Miniatur-Rennwagen Geschwindigkeiten von bis zu 90 Stundenkilometern. Schlangendie standen hier nicht nur Kinder: „1,334 Sekunden – ich habe den Streckenrekord“, freute sich Isidoro Vercelli.

Torben Fleischer vom veranstaltenden Wirtschaftsverbund zeigte sich überwältigt von der großen Besucher-Resonanz und stellte zufrieden fest: „Wir haben fast ausschließlich positives Feedback erhalten.“